

Allen unseren Lesern wünschen wir ein glückliches, gesundes Neues Jahr und besonders Gottes Segen. In diesem Newsletter informieren wir euch über den Status der Wohneinrichtung in Detmold, die Pläne für Moormerland und über die Initiative in Holzhausen. Zudem schauen wir dankbar auf die Freizeit 2025 zurück und machen euch aufmerksam auf die Pläne der Freizeiten 2026 und 2027.

Bei allen unseren Initiativen geht es uns um die Familien mit beeinträchtigten Menschen. Tag für Tag spulen sie ihr körperlich und seelisch anspruchsvolles Programm ab. Manche von ihnen wurden irgendwann von der Hiobsbotschaft überrascht: Dein Kind hat einen Gen-Defekt. Andere wussten es schon während der Schwangerschaft und haben sich bewusst gegen eine Abtreibung entschieden. Das verdient unseren großen Respekt. Wir beten für diese Familien und bitten Gott, dass er ihnen Kraft und Lebensmut gibt. Und wir fragen den Herrn, was er durch uns zu ihrer Unterstützung tun möchte. Immer wieder erhalten wir Anfragen von Betroffenen, die dringend nach einer Lösung Ausschau halten. Sie brauchen Entlastung und wünschen sich, dass ihr meist erwachsenes Kind mit Behinderung in einem christlichen Umfeld leben darf.

Intensiv-Ambulante-Wohngruppe in Detmold



Der Neubau für die Intensiv-Ambulante-Wohngruppe (IAW) macht gute Fortschritte. Nach der Grundsteinlegung Anfang Juli konnte bis Ende Oktober die erste Etage, in der die Wohngruppe vorgesehen ist, fertig gestellt werden. Nach den Plänen sollen hier u.a. 12 Menschen mit Beeinträchtigung ein neues Zuhause finden. Die möglichen Bewohner wurden von dem CSW aus der langen Warteliste ausgewählt und benachrichtigt. Inzwischen liegen Zusagen der Kostenträger vor. Freundlicherweise haben einige Familien aus der Inclunova-Community die Zusage einer Aufnahme für ihre behinderten erwachsenen Kinder bekommen. Das freut

uns und wir sind Gott dankbar für diese Lösung. Allerdings bedrückt es uns auch, dass nicht alle Bewerber zum Zug gekommen sind.

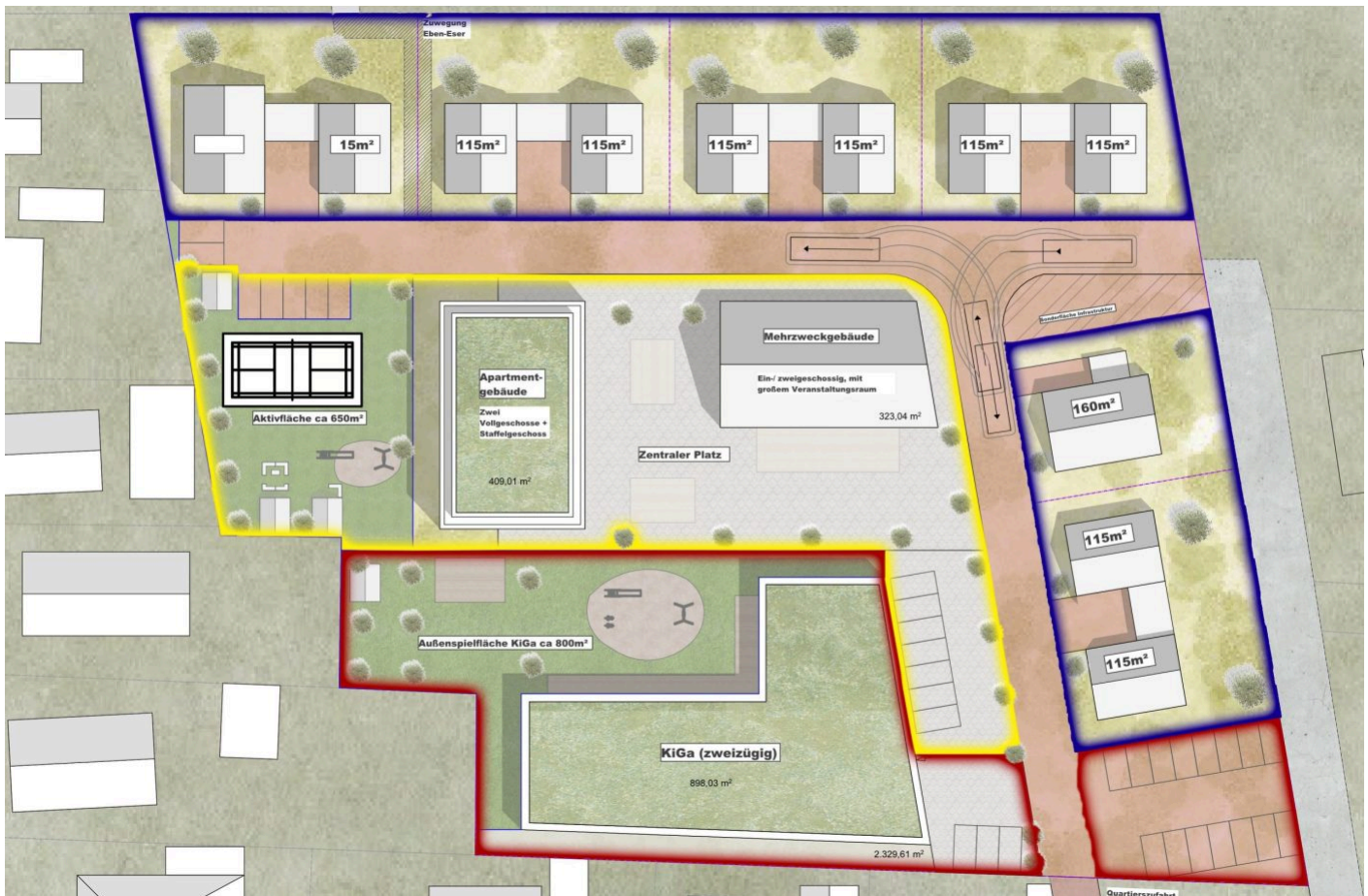
Holzhausen

Im Februar gab es Gespräche mit einer christlichen Einrichtung über den möglichen Kauf eines Grundstücks in Holzhausen (Burbach). Wir berichteten darüber im Newsletter März 2025. Der Bau eines inklusiven Wohnprojektes hätte dort auch wegen der Nutzung von verschiedenen Bereichen der dort vorhandenen Einrichtung beträchtliche Synergieeffekte gebracht. Bei Kontakten mit dem örtlichen Bürgermeister wurden dem Projekt jedoch kaum Chancen für eine Realisierung eingeräumt. Das brachte uns zu der Entscheidung, besser unsere Kapazitäten auf Moormerland zu konzentrieren.

Moormerland

Regelmäßige Leser unserer Newsletter wissen, dass wir seit 2024 mit dem Altenwohn- und Pflegezentrum Eben-Eser (Moormerland, Ostfriesland) ins Gespräch gekommen sind und gemeinsam überlegen, ein angrenzendes Grundstück zu erwerben und für eine inklusive Wohneinrichtung zu nutzen. Im letzten Jahr hat sich das Inclunova-Kernteam häufiger mit der Geschäftsleitung und einmal auch mit Vertretern aus dem Kuratorium getroffen. Es hat sich ein sehr vertrauensvolles und freundschaftliches Verhältnis entwickelt. Die Verantwortlichen vor Ort haben viele Jahre Erfahrung in baulichen, finanziellen und organisatorischen Angelegenheiten. Sie kennen nötige Ansprechpartner und Experten am Ort und wissen, was in die Region passt. Und sie setzen sich für unser Anliegen mit großem Engagement ein. Gespräche mit dem Bürgermeister und dem Landratsamt verliefen sehr positiv. Die Grundstückseigentümer wären zu einem Verkauf bereit.

Inzwischen wurden Bodenproben von dem Grundstück genommen, um Überraschungen nach einem möglichen Kauf vorzubeugen. Eine Baufirma vor Ort hat erste Entwürfe für eine Realisierung unseres Anliegens auf dem Gelände entworfen, die uns sehr gut gefallen. Der Entwurf sieht vor, dass es drei Teile gibt: Das Zentrum bilden Räume und Treffpunkte für Inclunova (unten in der Skizze gelb umrandet). Der Plan sieht eine Wohnanlage für ca. 80 Bewohner vor, davon etwa 24 Wohnungen für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf. 12 Plätze sollen in einer Intensivbetreuten Wohngruppe (IAW) entstehen, 12 Plätze in den Gebäuden im Randbereich mit ambulanter Betreuung. Für die Einfamilien- und Appartementshäuser ist neben Miete die Möglichkeit des Erwerbs von Privateigentum vorgesehen (unten blau umrandet). Zudem hat ein christlicher Kindergarten vor Ort Interesse, auf dem Grundstück zusätzlich einen inklusiven christlichen Kindergarten zu betreiben (unten rot umrandet).



Bevor über den Kauf des Grundstücks entschieden werden kann, müssen einige Rahmenbedingungen geklärt und geschaffen werden. Jetzt werden Gespräche mit möglichen Erschließungs- und Bauträgern geführt. Gleichzeitig lassen wir uns von Experten beraten hinsichtlich der idealen Organstruktur (z.B. Gründung eine gGmbH Eingliederungshilfe, welche Gebäude erwirbt Inclunova e.V.) und hinsichtlich potenzieller Fördermittel und den Anforderungen, die dafür erfüllt werden müssen. Zudem würden wir es als ermutigendes Signal deuten, wenn Gott weiteren Menschen (aus der Region) das Wohnprojekt ans Herz legt und sie sich als potenzielle Bewohner, Angestellte, ehrenamtliche Unterstützer und Spender engagieren.

Grundsätzlich sehen wir noch hohe Hürden, die überwunden sein müssen, bevor wir eine Entscheidung über den Kauf des Grundstücks treffen können. Wir betonen das, um keine falschen Erwartungen zu wecken. Deswegen können wir zum jetzigen Zeitpunkt keine Anmeldungen annehmen oder Vormerklisten führen.

Freizeiten

Über 100 Teilnehmer besuchten die Freizeit an dem verlängerten **Wochenende rund um den 3. Oktober 2025** in Hohegrete. Interessante Vorträge von Erfahrungen aus anderen Einrichtungen und Experten sowie der anschließende Austausch wurden von den Teilnehmern gelobt. Ein Betreuer-Team von Fachkräften und Ehrenamtlern beschäftigte sich mit über 30 Kindern und beeinträchtigten Angehörigen. Das tolle Miteinander und die fröhliche Atmosphäre war nicht zu übersehen.

Die **nächste Freizeit vom 30.04. - 03.05.2026** findet wieder im christlichen Gästezentrum im Westerwald (Rehe) statt. Die Freizeit ist bereits ausgebucht. Aber wer längerfristig planen möchte, kann sich schon folgenden **Termin für 2027** im Kalender eintragen: **29.10. bis 1.11.2027**, im Bildungs- und Begegnungszentrum des Blauen Kreuzes in Holzhausen. Sobald die Anmeldung möglich ist, berichten wir darüber im Newsletter. Also, wenn noch nicht erfolgt, meldet euch gerne als Abonnent des Newsletters unten auf unserer Startseite an: www.inclunova.de

[Unsubscribe](#) | [Manage your subscription](#) | [View online](#)

Inclunova e.V.
Rüdigerstr. 21, 41065 Mönchengladbach